

Messepavillon aus Wellkartonteilen : Architekt Peter Wiesner

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 5: **Möbel, Räume, Häuser aus Papier**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-82194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

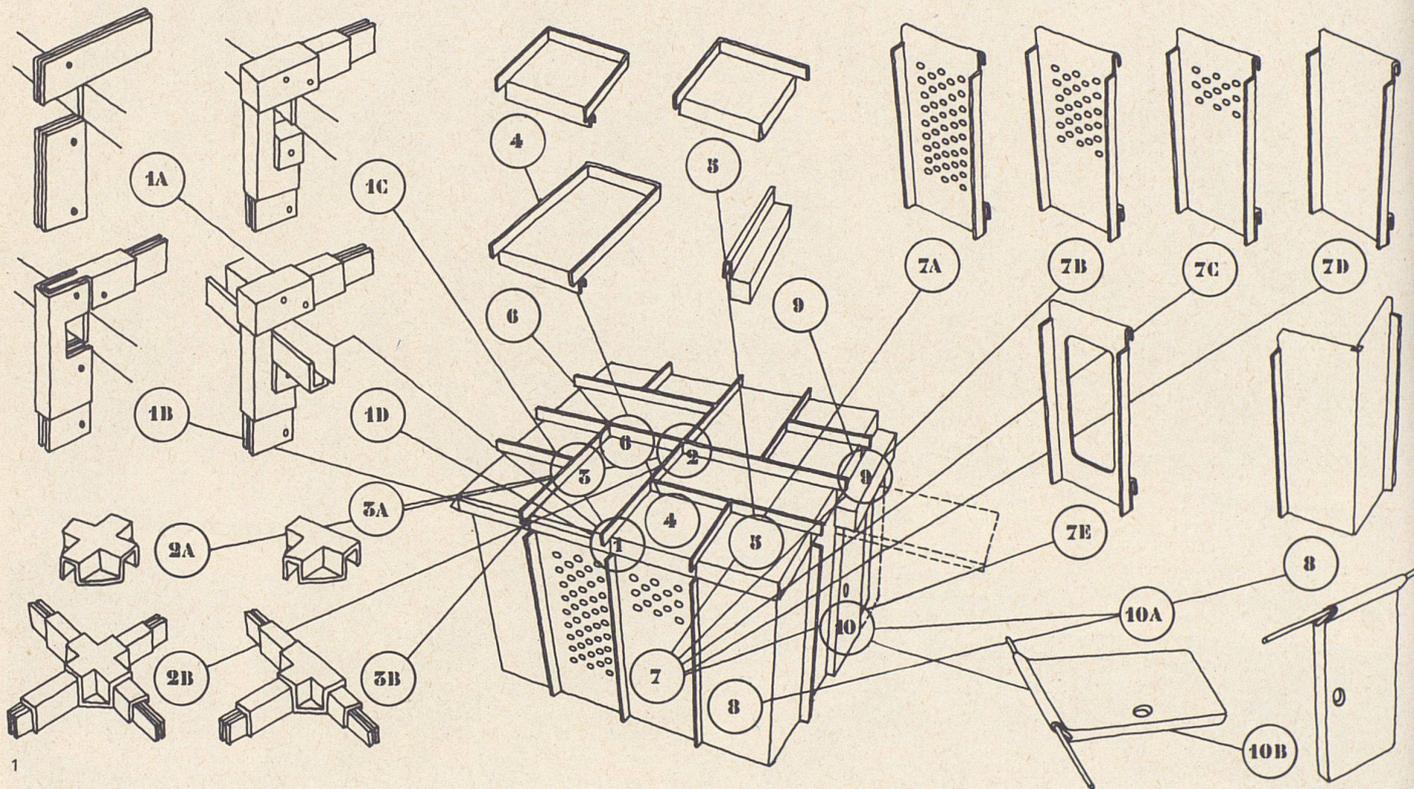
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Messepavillon aus Wellkartonteilen

Architekt: Peter Wiesner, Hamburg

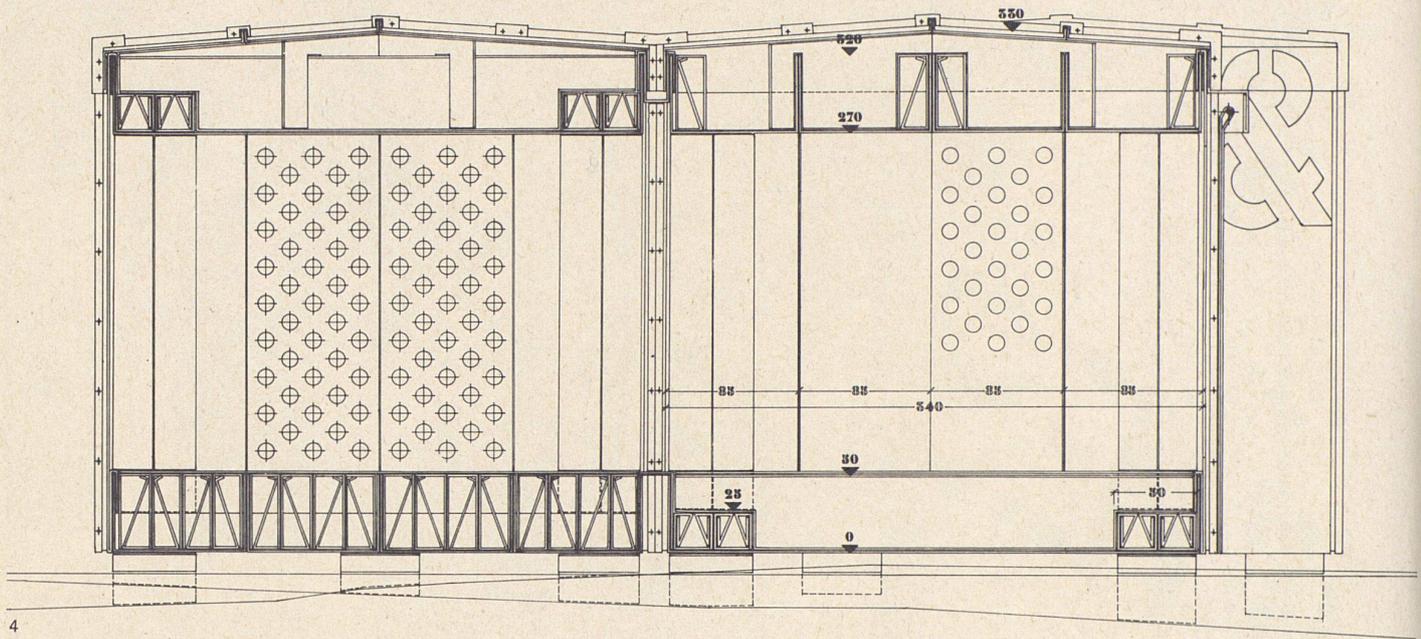


1
Explosionszeichnung mit den verschiedenen Einzelteilen: 1A–1D: Konstruktionsablauf zur Verbindung von Wand- und Dachelementen. 2A/2B und 3A/3B: Kunststoffklemmprofile verschiedener Kombinationen auf dem Dachbereich. 4–6: Abgekantete Dachelemente. 7A–7E: Mittlere Wandelemente für veränderbare Anwendungsbereiche. 8: Eckelement. 9 und 10A/10B: Bausatz Hebe-Schiebetür
2
Außenansicht des Pavillons mit den runden Lichteintrittsöffnungen
3
Wahrhafte Wegwerfarchitektur: die Müllabfuhr beseitigt den Bau nach Gebrauch

1
Représentation schématique des différents éléments: 1A à 1D, schéma montrant la succession des opérations de raccordement des parois et éléments muraux. 2A/2B et 3A/3B, éléments de serrage en matière synthétique permettant des combinaisons variées d'éléments de toiture. 4 à 6, éléments de toiture à bords repliés. 7A à 7E, éléments de murs centraux pour applications variables. 8, élément d'angle. 9 et 10A/10B, jeu complet de porte coulissante/basculante
2
Aspect extérieur du pavillon avec les prises de lumière circulaires
3
La vraie « architecture périssable »: le Service des ordures s'occupe d'un bâtiment démolé

1
Exploded drawing with the different individual parts: 1A to D, construction procedure for connection of wall and roof elements. 2A/2B and 3A/3B, plastic brackets of different combinations in roof area. 4 to 6, bevelled roof elements. 7A to 7E, middle wall elements for alterable applications. 8, corner element. 9 and 10A/10B, overhead sliding door element
2
Outside view of the pavilion with the round window apertures
3
The true 'throw-away architecture': buildings for the dustman

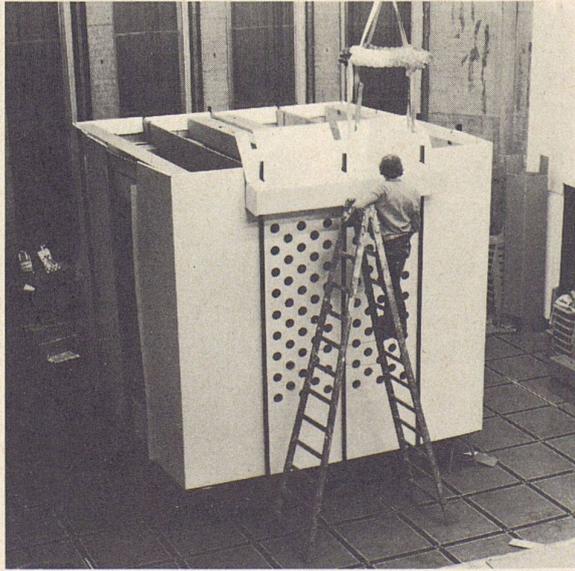




4
 Schnittzeichnung durch den Pavillon. Deutlich sichtbar sind die diagonal ausgesteiften Boden-tragwerkkästen aus Wellpappe
 5
 Probemontage eines Teils des Pavillons in der Produktionsstätte
 6
 Montage des Pavillons für die « Hamburger Bau-tage 1969 »

4
 Coupe à travers le pavillon. Bien apparents sont les caissons en carton ondulé à renforcement en diagonale qui supportent le sol
 5
 Montage d'essai d'une partie du pavillon au point de production
 6
 Montage du pavillon pour l'exposition « Hamburger Bautage 1969 »

4
 Sectional drawing of the pavilion : Visible are the diagonally stiffened floor support compartments of corrugated cardboard
 5
 Trial assembly of a part of the pavilion at the works
 6
 Assembly of the pavilion for the 'Hamburg Building Exhibition 1969'



5



6